

// Medieninformation der Stiftung Forum Recht vom 28. Juni 2021

IMPULSE ZUM RECHTSSTAAT

Die Stiftung Forum Recht schärft ihr Profil | Digitales Symposium 3.0 im Livestream am 1. Juli

Wie lässt sich Rechtsstaatlichkeit vermitteln? Wie stellt man (Menschen-)Recht(e) aus? Welche Rolle spielt der Rechtsstaat in der politischen Bildung? Diese und weitere Fragen diskutieren beim interdisziplinären digitalen Symposium 3.0 der Stiftung Forum Recht am **Donnerstag, 1. Juli 2021, von 10:00 Uhr bis 17:30 Uhr** über 50 Wissenschaftler:innen und Kulturschaffende.

In drei Themenblöcken werden neun ausgewählte Praxisbeispiele aus dem internationalen Vermittlungs- und Ausstellungskontext vorgestellt. Voraufgezeichnete multiperspektivische Videoimpulse dienen als Einstieg in die anschließende Profildiskussion. Es moderieren Prof.in Dr. Susanne Baer, Richterin am Bundesverfassungsgericht, und Prof. Dr. Eckart Köhne, Präsident des Deutschen Museumsbundes e. V. Das Symposium wird als Livestream in deutscher Sprache übertragen und durch ein Graphic Recording begleitet.

Henrike Claussen, Direktorin der Stiftung Forum Recht, erläutert den Ansatz: „Im Zuge der Profildiskussion stießen wir wiederholt auf die Frage, wie mit dem Verhältnis von Rechtsstaat und Rechtsstaatlichkeit zu Demokratie, Menschenrechten und Unrecht konzeptionell umgegangen werden soll. Wir wollen das Kernthema der Stiftung – die Vermittlung von Rechtsstaat – nicht aus dem Blick verlieren und konkrete Zugänge zu rechtlichen Themen schaffen.“ Das digitale Symposium 3.0 bildet eine Wiederaufnahme und Fortsetzung der bereits 2018 in Vorbereitung der Stiftungsgründung durchgeführten Fachsymposien.

Programm und Livestream: <https://stiftung-forum-recht.de/digitales-symposium-3/>

Über die Stiftung Forum Recht:

Die Stiftung Forum Recht ist eine bundesunmittelbare rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts und wurde durch ein Gesetz des Deutschen Bundestags vom 13. Mai 2019 mit dem Ziel gegründet, ein wirksames Forum für die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen von Recht und Rechtsstaat als Grundvoraussetzung einer funktionsfähigen und lebendigen Demokratie zu schaffen. Sie hat ihren Sitz in Karlsruhe und wird eigene Häuser an den Standorten Karlsruhe und Leipzig errichten. Seit Aufnahme der operativen Geschäftstätigkeit im September 2020 entwickelt das Team um Direktorin Henrike Claussen auf Grundlage fachwissenschaftlicher Symposien die inhaltliche und programmatische Strategie der Stiftung in enger Zusammenarbeit mit den Stiftungsgremien und einem Netzwerk aus nationalen und internationalen Geschichts- und Gedächtnisinstitutionen sowie Wissenschaftler:innen und Kulturschaffenden.

DIGITALES SYMPOSIUM 3.0 | SPEAKER:INNEN

Moderation

Prof.'in Dr. Susanne Baer (Bundesverfassungsgericht)
Prof. Dr. Eckart Köhne (Deutscher Museumsbund e. V.)

Themenblock „Rechtsstaat und Unrecht“

Impulsgeber:innen: Prof. Dr. Andreas Wirsching (Institut für Zeitgeschichte, München)
Prof. Dr. Peer Zumbansen (McGill University, Montreal)

Referent:innen: Achim Beier und Balthasar Dusch (Archiv Bürgerbewegung
Leipzig e. V.)
Dr. Mirjam Zadoff (NS-Dokumentationszentrum München)
Emilia Potenza (Apartheid Museum Johannesburg)

Diskutant: Dr. Imanuel Baumann (Memorium Nürnberger Prozesse, Nürnberg)

Themenblock „Rechtsstaat und Demokratie“

Impulsgeberin: Prof.'in. Dr. Nora Sternfeld (Hochschule für bildende Künste Hamburg)

Referent:innen: Magdalena Strauch und Inga Wölfinger („Die Verfassungsschüler“ /
Teach First Deutschland)
Dr. Evgeniya Sayko („demoslam“ / MAGNET – Werkstatt für
Verständigung, Berlin)
Prof. Jeffrey Rosen (National Constitution Center, Philadelphia)

Diskutant: Arne Busse (Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Bonn)

Themenblock „Rechtsstaat und Menschenrechte“

Impulsgeberin: Prof.'in Dr. Angelika Nußberger (Universität zu Köln)

Referent:innen: Dr. Clint Curle (Canadian Museum for Human Rights, Winnipeg)
Jill Savitt (National Center for Civil and Human Rights, Atlanta)
Rayén Gutiérrez Cortés (Museo de la Memoria y los Derechos
Humanos, Santiago de Chile)

Diskutantinnen: Jennifer Orange (Lincoln Alexander School of Law of Ryerson
University, Toronto), Pratima Narayan (International Coalition of Sites
of Conscience, New York), Prof.'in Dr. Pascale Cancik (Universität
Osnabrück)